

## Rotmilanschlafplatzzählung Sachsen 10./11. Januar 2026

### Ergebnis

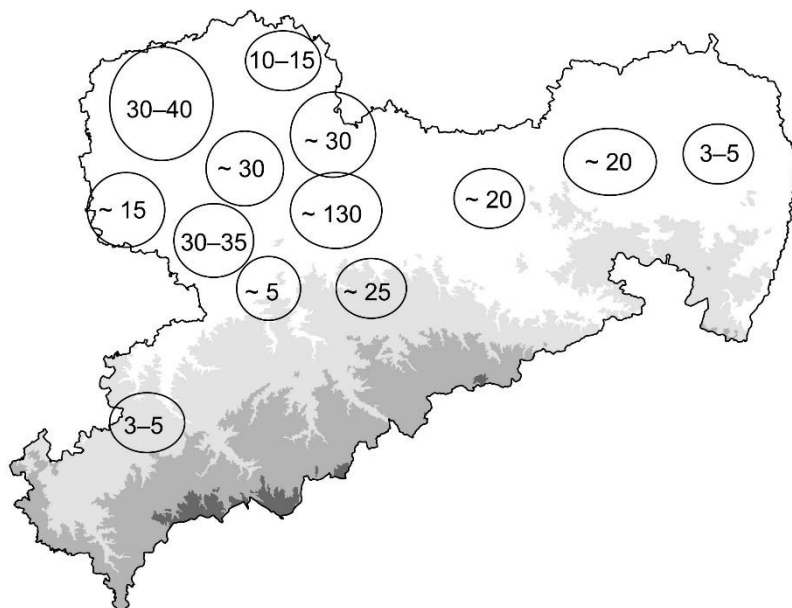
Am Wochenende 10./11. Januar 2026 fand wieder die europaweite Schlafplatzzählung des Rotmilans statt. Seit nunmehr rund 15 Jahren überwintern alljährlich Rotmilane auch in Sachsen. Ausgangspunkt etwa Mitte der 2000er Jahre war ein Schlafplatz in der Muldeae N Wurzen (Wolf 2009, Actitis 44, 31-39).

Die Schlafplatzzählung im Januar 2026 ergab (bei Mehrfachzählungen max. Wert 10./11.01.):

- Muldeae N Eilenburg/TDO: 7 Rotmilane am Schlafplatz (L. Simon)
- Muldeae S Eilenburg/TDO: 3 Rotmilane am Schlafplatz (S. Straube, R. Wolf)
- Stadtgebiet Leipzig/L\*: 4 Rotmilane am Schlafplatz (F. Eidam)
- Südraum Leipzig bei Groitzsch/L: 12 Rotmilane am Schlafplatz (I. Thienemann)
- Leipziger Land bei Bad Lausick/L: 16 Rotmilane am Schlafplatz (F. Eidam)
- Plattenhügelland NE Grimma/L: 32 Rotmilane am Schlafplatz (F. Eidam)
- Muldelößhügelland b. Mittweida/FG: 5 Rotmilane am Schlafplatz (K. Schaarschmidt)
- Lößhügelland und Lommatzscher Pflege/MEI/FG: 112 Rotmilane an fünf Teil-Schlafplätzen (H. Trapp, K.-H. Wetzko, T. Peters, J. Biller)
- Elbaue b. Meißen/MEI: 14 Rotmilane am Schlafplatz (T. Peters)
- Flur b. Conradsdorf/FG: 4 Rotmilane am Schlafplatz (A. Günther, H. Trapp)
- Heide- und Teichlandschaft N Bautzen/BZ: 4 Rotmilane an zwei Teil- Schlafplätzen (W. Nachtigall)

**Für das konkrete Zählwochenende ergibt sich damit ein Schlafplatzbestand von 213 Rotmilanen. Durch die Witterungsbedingungen, mit deutlich höheren Anzahlen vor und nach dem Zählwochenende, zeigt das eigentliche Zählergebnis nicht den vermutlichen „wahren“ Januarbestand.**

Im zeitlichen Umfeld (Anfang bis Mitte Januar) liegen von weiteren Plätzen zahlreiche (Tages)Beobachtungen vor.



Die Kartendarstellung ist der Versuch einer Wertung von Einzel- und Mehrfachbeobachtungen und zeigt ein daraus resultierendes Verteilungsbild für Anfang/Mitte Januar 2026.

Summarisch ist das sächsische Ergebnis mit 350–380 Vögeln anzusetzen.

## Witterung

Nach milderem Temperaturen zum Jahresbeginn gab es genau in der Woche vor dem Zählwochenende einen Kältesturz mit Schnee, der sich wenige Tage vor, über das Zählwochenende und auch danach in der Landschaft hielt. Zum eigentlichen Zählwochenende war es deutlich kälter als zuvor.

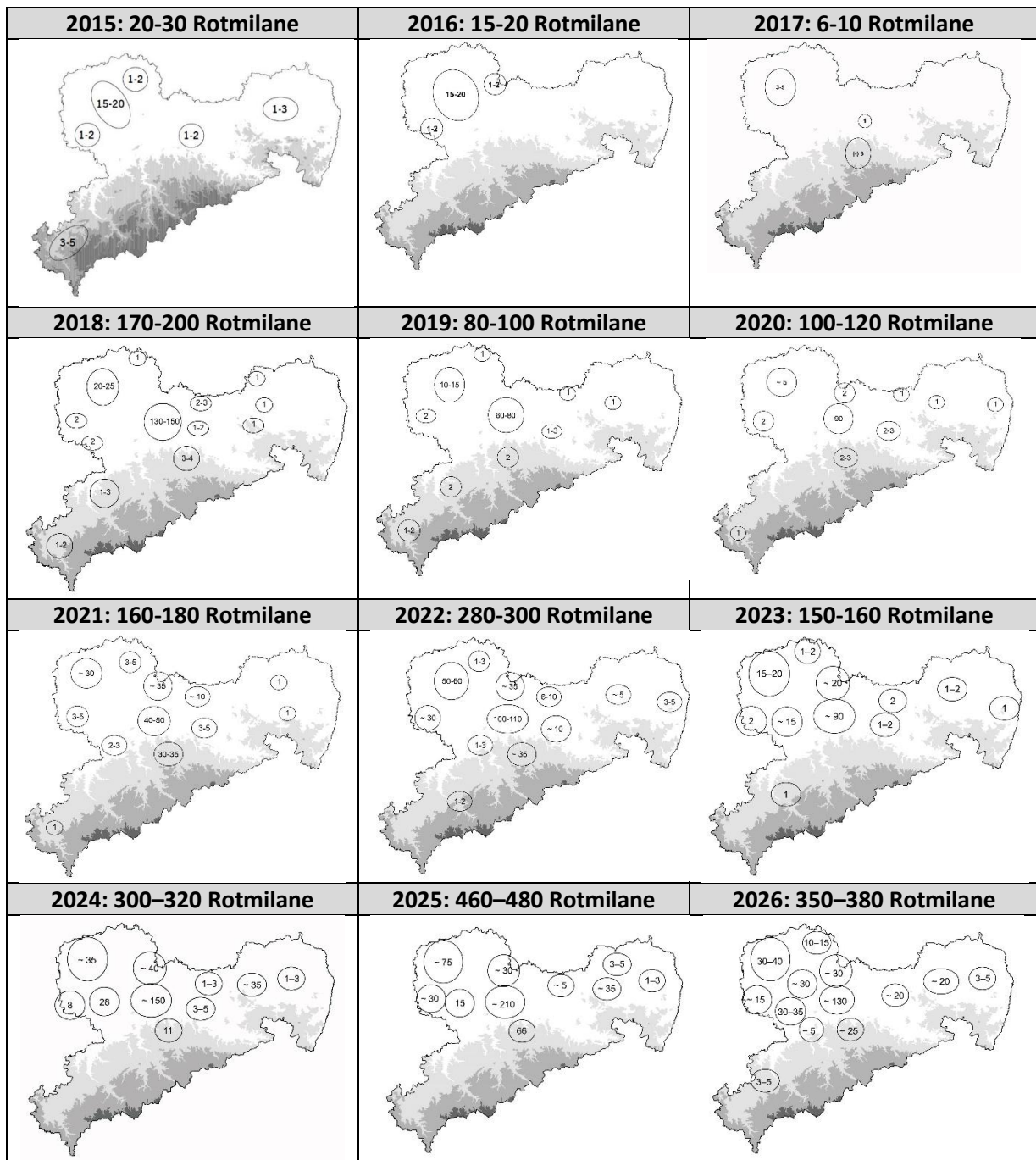
*Quelle DWD.de (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels):* In Sachsen präsentierte sich der Januar 2026 mit markanter Trockenheit und ungewöhnlich viel Sonnenschein. Die Gebietsmitteltemperatur lag bei -2,0 °C (-1,2 °C). Der Tiefstwert wurde am 12. in Sohland mit eisigen -19,6 °C gemessen. Bereits in der ersten Monatshälfte etablierte sich eine verbreitete Schneedecke. Zur Monatsmitte folgte eine kurze, aber deutliche Milderung, die am 16. in Aue mit 13,9 °C ihren Höhepunkt erreichte. Trotz dieser milden Unterbrechung lag in den höheren Lagen des Erzgebirges durchgehend Schnee, während landesweit im Mittel rund 19 Tage mit Schneedecke registriert wurden. In puncto Niederschlag verlief der Monat bemerkenswert trocken: Gleichzeitig zeigte sich Sachsen ungewöhnlich sonnig: Rund 70 Sonnenstunden entsprachen einem Plus von etwa 40 Prozent gegenüber dem Klimamittel von 50 Stunden.

## Beteiligte/Dank

Herzlichen Dank allen Zählern, Beteiligten und Unterstützern!

Daten/Informationen lagen vor: A. Bauch; M. Bauer; A. Berger; S. Beyertt; J. Biller; A. & A. Billert; J. Brinke; F. Eichhorn; F. Eidam; F. Eigner; P. Escherlohr; T. Fischer; E. Flöter; E. Frank Otto; M. Franke; A. Fritzsche; N. Gangloff; H. Gentsch; J. Gerber; S. Gerlach; H. Grieser; M. Gringer; N. Groitzsch; S. Grüttner; A. Günther; P. Haase; J. Hain; M. Haink; M. Hallfarth; T. Hänge; P. Hartung; T. Haufe; T. Hedtke; W. Heim; H. Hemmes; E. Herrmann; J. Herrmann; F. Hillig; P. Hofmann; C. Höhne; G. Hummitzsch; K. Immisch; C. Josias Unger; F. Karwinkel; J. Kasper; A. Kirchner; S. Klasan; W. Klauke; R. Klemm; M. Knabe; R. Köhler; S. Koschkar; N. Koslowski; F. Krampe; C. Kullmann; P. Leichsenring; J. Loose; H. Lux; R. M. Schreyer; E. Maier; I. Matz; M. Mayer; E. Möltgen-Goldmann; W. Nachtigall; F. Naumann; U. Neumann; S. Niebert; N. Nothnagel; M. Oehler; Y. Otto; T. Peters; C. Pielsticker; J. Reif; M. Richtsteiger; S. Richtsteiger; J. Rothe; B. Sander; K. Schaarschmidt; E. Scheuermann; A. Schille; J. Schimkat; F. Schmidt; D. Schmidtman; U. Schröder; J. Schubert; J. Schulenburg; M. Schulz; J. Schwedler; D. Selter; A. Sichtung; H. Sichtung; L. Simon; D. Sperling; T. Stenzel; S. Straube; I. Thienemann; A. Thomas; J. Tomasini; H. Trapp; T. Uhlworm; R. Ulbrich; J. Voigt; D. Wagner; R. Wagner; M. Walter; U. Weisser; M. Wetzlar; K.-H. Wetzko; J. Wildt; R. Wolf; R. Zschage; R. Zschäpe

## Entwicklung



Zusammenstellung W. Nachtigall (Förderverein Vogelschutzwarte Neschwitz), Frühjahr 2026